

Der Legislaturbericht 2011 bis 2015 ist auf der Gemeinde-Homepage aufgeschaltet

## SOLA Seebachtal Lagerbericht 2015

Dieses Jahr zogen 42 Kinder mit ihren 10 Leitern und den zwei Köchen für eine Woche ins idyllische Dörfchen Sedrun. Sie freuten sich auf die Berglandschaft und auf eine gemütliche Woche Ferien.

Doch kaum angekommen geschahen schon mysteriöse Dinge im und ums Lagerhaus. Da startete das Abenteuer. Die Kinder fanden es gar nicht toll, kaum aufgeräumt lag alles schon wieder auf dem Boden.

Natels und Kameras waren plötzlich verschwunden. Schnell war klar, egal wer es ist, wir müssen den Dieb finden und uns vor der Bedrohung schützen. Die Kinder machten sich mit Bruce Brain und Ernst Kraft fit für den Nahkampf. Auf einmal fehlte ein Leiter und da hielt die Kinder auch nachts nichts mehr im Bett. Zum Glück konnten sie den entführten Leiter befreien.

Daraufhin wurden alle Sinne ausgebildet und trainiert. Aber natürlich durfte neben dem harten Training das Lagerfeuer und der legendäre Singabend nicht fehlen. Beim intensiven Fangtraining wurden die Kinder im Befreien, Anschleichen, Tarnen und Netzknüpfen ausgebildet. Ein heftiges Gewitter unterbrach jedoch das Trainingsprogramm.

Beim nächtlichen Ausflug der älteren Kinder wurde plötzlich ein Kind vermisst. Zum Glück erhielt die Gruppe aber genügend Hinweise, so dass sie ihren Freund befreien und sogar den Dieb festnehmen konnten.



Im Verhör willigte der Dieb ein ihnen das Versteck der gestohlenen Gegenstände zu zeigen. Sofort machte sich die Gruppe auf die Suche. Zur Unterstützung durften sie noch Lukas Schönenberger von der Pfarrei St. Anna begrüßen, er begleitete sie auf ihrer Suche.

Der Dieb führte sie vom Oberalpass zurück in Richtung Sedrun und zeigte ihnen sein Versteck. Nach diesem anstrengenden Tag genossen alle einen ausgewogenen Wellnessabend im Lagerhaus. Am nächsten Tag war es Zeit den Dieb vor Gericht und ins Gefängnis zu bringen.

Dank guten Leistungen im Zeugenstand und griffigen Argumenten wurde der Dieb in

den eigens angefertigten Zellen eingesperrt. Doch in der nächsten «Sedrunder Zeitung» lasen die Kinder, dass sich der Hollywood Schauspieler Jonny Depp in die Schweizer Berge zurückgezogen hat, um sich für seine Rolle in seinem neuen Actionfilm vorzubereiten. Schnell wurde ihnen klar, dass es sich bei ihrem Gefangenen um diesen Mann handeln muss.

In einer zweiten Gerichtsverhandlung machte er uns klar, dass es sich bei all den «Verbrechen» nur um ein grosses Missverständnis handelte und er doch ein berühmter Schauspieler sei, der für seine neue Rolle probte. Als Wiedergutmachung lud er alle Kinder und Leiter zu einer grossen Party ein. Alle genossen gemeinsam den letzten SOLA Abend und machten sich dann auch schon wieder auf die lange Heimreise in den Thurgau.

Die Leiter möchten sich bei allen Kindern bedanken für das super Lager und freuen sich auf das nächste Jahr. Hoffentlich wieder bei solch grandiosem Wetter.

### Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung	Seite	2
Einladung zum Degustationsanlass «Genuss Wein Design»	Seite	5
Eidgenössisches Schützenfest im Wallis	Seite	6
Schulhaus Herdern: Verabschiedung von Beni	Seite	7
Gewerbe in Herdern: «Ritas Backstube»	Seite	8
LA Seerücken News	Seite	10

Redaktionsschluss: 4. November 2015; Nächste Ausgabe: 26. November 2015

Tanja Hagen / Steffi Elmer  
SOLA Leiterteam

## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Was für ein grandioser Sommer liegt hinter uns! Bestes Wetter, eitler Sonnenschein, Temperaturen die fast schon täglich zum Baden im kühlen Nass einladen. Man kann getrost sagen: «Es isch wieder emol en richtige Summer gsi».

Was mich allerdings erstaunt ist, wie schnell wir Menschen zu vergessenen scheinen. In den vergangenen 2 Jahren kann ich mich noch sehr gut erinnern, wie immer wieder auf eben dem nicht vorhandenen Sommer, dem wüsten Wetter und den nicht vernünftigen Temperaturen herumgeritten wurde.

Landauf Landab wurde die Wettersituation als unbefriedigend eingestuft und viele sahen sich gar dazu genötigt, in ihren Ferien die wärmeren Destinationen zu besuchen. Und was passiert in diesem Jahr? Man müsste meinen die Unzufriedenheit sollte ein Ende haben. Aber weit gefehlt! Sofort wurden Stimmen laut es sei viel und vor allem viel zu lange heiss, viel zu trocken und überhaupt diese Wetterbedingungen seien viel zu extrem.

Verstehen Sie mich nicht falsch. Selbstverständlich war es überaus trocken und heiss und die Tier- und Pflanzenwelt litt ebenso unter den extremen Wetterbedingungen wie wir selbst. Aber weshalb können wir uns denn nicht vermehrt auf die positiven Aspekte in unserem Dasein konzentrieren? Weshalb müssen wir an Allen und Allem herumnörgeln? Weshalb brauchen wir diesen gewissen Grad an Unzufriedenheit? Ich muss Ihnen ehrlich gestehen, dass ich bis jetzt noch keine befriedigende Antwort auf diese Fragen gefunden habe. Aber vielleicht gelingt es Ihnen?

Beste Grüsse  
Ulrich Marti

## Informationen aus dem Gemeinderat und der Gemeinde

# Reinigung privater Entwässerungsanlagen

**Die Bestimmungen des Gewässerschutzes verpflichten alle Liegenschaftsbesitzer, ihre privaten Entwässerungsanlagen (Abwasserleitungen, Leitungen für Hof- und Schlammsammler) stets in einem betriebssicheren Zustand zu halten, regelmässig zu kontrollieren und zu reinigen. Die entsprechende Spülung sollte alle drei bis fünf Jahre erfolgen.**

Um die Kosten für die Liegenschaftsbesitzer möglichst tief zu halten, führt die Gemeinde nun nach vier Jahren wieder eine Gemeindeaktion durch. Dies wiederum in Zusammenarbeit mit der Firma Rieser + Vetter AG aus Frauenfeld.

Die Grundgebühr beträgt pro Liegenschaft 100 Franken. Darin sind der Abtransport, die Entsorgungsgebühren sowie alle weiteren Nebenkosten enthalten. Zusätzlich werden pro ¼-Stunde Arbeitseinsatz vor Ort 69 Franken verrechnet (gilt pro angefangene

¼-Stunde). Diese Preisangaben sind noch ohne die Mehrwertsteuer. Selbstverständlich steht es Ihnen frei, als Kunde einen anderen Unternehmer mit dem Spülen Ihrer Entwässerungsanlagen zu beauftragen.

Dieser Ausgabe des INFO Herdern ist eine Antwortkarte beigelegt. Um von der Aktion zu profitieren, stellen Sie die ausgefüllte Antwortkarte bitte bis spätestens 31. Oktober 2015 direkt der Firma Rieser + Vetter AG zu. Alle Arbeiten werden ausschliesslich durch die Firma mit den Liegenschaftsbesitzern direkt organisiert und finden dann im Anschluss statt.

Über diese Aktion hinausgehende Arbeiten sind durch die Liegenschaftsbesitzer direkt mit der Firma abzusprechen.

Bei Fragen steht Herr Stephan Baumgartner von der Unternehmung Rieser + Vetter AG, Telefon 052/ 728 07 28 gerne zur Verfügung.

Peter Mächler/Gemeinderat

## Willkommen Silvia Butti-Zachmann

Mit der Wahl von Silvia Butti-Zachmann am Wahlwochenende vom 15./16. August konnte der vakante Gemeinderatssitz erfolgreich besetzt werden. Der Gemeinderat ist erfreut über die Tatsache, dass er wieder in vollständiger Besetzung und neu wieder mit einem weiblichen Gemeinderatsmitglied agieren kann. Der Gemeinderat hat sich an seiner Sitzung vom 24.08.2015 für die restliche Amtsperiode konstituiert. Silvia Butti-Zachmann wird das Ressort Bauwesen, Hochbau übernehmen. Die restlichen Ressortzuteilungen bleiben unverändert. Die Stellvertreterregelung sowie generell die Zuständigkeiten sind im aktualisierten Organigramm auf der Homepage verfügbar.

## Häckseldienst 2015

**Die Gemeinde Herdern organisiert auch in diesem Herbst einen Häckseldienst.**

Am Mittwoch, 4. November 2015, vormittags, ab ca. 08.30 Uhr, besteht die Möglichkeit Äste und Sträucher direkt bei Ihrer Liegenschaft häckseln zu lassen.

Der Häckseldienst ist für jene Haushalte, welche die Jahresgebühr für die Grüngutentsorgung entrichtet haben kostenlos. Allen andern wird eine Kostenpauschale von Fr. 100.00 in Rechnung gestellt.

Wir bitten Sie, sich für den Häckseldienst bis am Montag, 30. Oktober 2015 bei der Gemeindeverwaltung telefonisch oder per Mail anzumelden.

## verwaltung

### Guten Tag oder auf Japanisch こんにちは

Am 3. August habe ich mit meiner Ausbildung zur Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung Herdern begonnen und möchte nun die Gelegenheit nutzen mich ihnen vorzustellen:

Mein Name ist Sheela Steiger. Ich bin 15 Jahre jung und wohne gemeinsam mit meiner Familie und zwei kleinen Hunden in Salenstein. Ich spiele Klavier und gehe jede Woche joggen, um mich fit zu halten.

Ich schwärme für Japan, wie man an meiner Begrüssung vielleicht erkennen kann. Meine Freizeit verbringe ich mit Freunden, gehe Shoppen oder schaue meine Lieblingssendung «Pokémon».

Die Gewerbeschule besuche ich im BZW in Weinfelden. Im 1. und 2. Lehrjahr sind es zwei Schultage pro Woche und im 3. Lehrjahr nur noch ein Tag. Zu meinen täglichen Aufgaben auf der Gemeindeverwaltung gehören z.B. die Kaffeemaschine reinigen, bei den Druckern das Papier auffüllen und mit Hilfe von Frau Häni oder Frau Bolzli die Post erledigen.

Jeden Tag erwarten mich neue Einblicke in die vielseitigen Aufgaben der öffentlichen Verwaltung. Bereits in der zweiten Arbeitswoche durfte ich das Telefon bedienen, Reservationen für die Gemeinde-Tageskarten



vornehmen sowie Briefe und Emails schreiben.

Dank meinem tollen Arbeitsplatz und dem angenehmen Arbeitsklima fühle ich mich sehr wohl auf der Gemeindeverwaltung Herdern. Im vergangenen Monat durfte ich viele unterschiedliche Eindrücke von den Kunden am Schalter und am Telefon erfahren. Von Frau Häni und Frau Bolzli habe ich unter anderem gelernt, dass man auch in stressigen Momenten die Ruhe bewahren muss. Ich freue mich sie einmal persönlich am Schalter oder am Telefon kennenzulernen.

Sheela Steiger

### Anträge Prämienverbilligung 2015

Im März 2015 hat das Sozialversicherungszentrum Thurgau, die Anträge für die Prämienverbilligung 2015 an die Anspruchsberechtigten versandt. Wir weisen Sie jetzt schon daraufhin, dass diese Anträge bis spätestens am 18.12.2015 bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden müssen. Zu spät eingereichte Anträge können für die Prämienverbilligung 2015 nicht mehr berücksichtigt werden.

Krankenkassenkontrollstelle Herdern

### Budgetversammlung Kath. Kirche Frauenfeld PLUS

Wir laden Sie herzlich ein zur Budgetversammlung vom Mittwoch, 18. November 2015 um 20.00 Uhr im Katholischen Pfarreizentrum Klösterli, Saal St. Nikolaus, Frauenfeld Bitte Parkplätze beim Marktplatz benutzen, danke. Nach der Versammlung laden wir Sie gerne zu einem Apéro ein. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und heissen Sie schon jetzt herzlich willkommen!

Kirchenvorsteherschaft FrauenfeldPLUS

## Agenda

### Nächste Wintersportartikelbörse

Sa. 31.10.2015 in Hüttwilen

<http://sportartikelboerse.jimdo.com>

PRO SENECTUTE THURGAU

### Mittagstisch Zeit 12:15 Uhr

Jeweils spätestens einen Tag zuvor anmelden.

- Freitag 09. Okt. 2015, in Lanzenneunforn, Restaurant Sonne 052 747 12 96
  - Freitag 13. November 2015, in Herdern Restaurant Löwen 052 740 00 33
  - Freitag 11. Dezember 2015, in Herdern Restaurant Löwen 052 740 00 33
- Gaby Tschanz ist unter der 052 740 02 11 zu erreichen.

Android Tablet Einstieg in Frauenfeld Schritt für Schritt nehmen Sie in diesem Kurs das Tablet mit Betriebssystem Android in Betrieb. Mit den wichtigsten persönlichen Einstellungen passen Sie es Ihren Bedürfnissen an. Sie gehen damit online, empfangen und senden E-Mails, natürlich auch mit den Bildern und Videos, die Sie mit dem Tablet machen können. Der Kurs wird am Montag, 19.10. und 26.10., jeweils von 08.30-11.30 Uhr, bei Pro Senectute Thurgau, Bankplatz 5 in Frauenfeld, durchgeführt.

Anmeldung und Auskunft:

Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau

Dominik Linder

### Landfrauenverein

#### Herdern-Lanzenneunforn

- Montag 19. Und 26. Oktober 2015 Kurs Arbeiten mit Holz Details folgen im September
- Donnerstag 05. November 2015 Tag der Pausenmilch – die Landfrauen servieren Milchshakes in den verschiedenen Schulhäusern
- Donnerstag 26. November 2015 Adventsdekorationen anfertigen Schlossgärtnerei Herdern

## Wir gratulieren

### zum Geburtstag

Brechbühl Elsa,  
geb. 26.06.1930  
Im Püntli 4, Herdern

Frei Laura  
geb. 27.07.1935  
Wiesengrund 3, Lanzenneunforn

Mumenthaler Martha  
geb. 14.07.1923  
Am Rebberg 9, Herdern

Schmocker Hedwig  
geb. 06.07.1920  
mit Aufenthalt im Altersheim,  
Frauenfeld

### zur Geburt

Emch Roman und Sarah  
zum Sohn Finn Romek  
Im Püntli 8, Herdern

Minder Rolf und Karin  
zum Sohn Henry Paul  
Weidhof, Lanzenneunforn

Müller Roman und Sarah  
zum Sohn Kilian  
Schulstrasse 11, Herdern

van der Weele Robert und Tabea  
zur Tochter Joanne Michell  
Berghofstrasse 6, Herdern

### zur Heirat

Eigenmann Roman und Géraldine  
Oberer Lanacker 1, Herdern

Schmidt Maurizio und Anita  
Gassenackerstrasse 10, Lanzenneunforn

Weber Albert und Anja  
Liebenfelerstrasse 9, Lanzenneunforn

Müller Roman und Sarah  
Schulstrasse 11, Herdern

## Ökumenischer Kirchenchor Hüttwilen-Herdern auf Reisen

**Nach dem ersten Kaffeehalt in Appenzell trieb der Sonnenschein und das sympathische «jo gän» die Chörlar in die Läden. Erstaunlich viele waren jetzt bedeckt mit Strohhüten.**

Nach der Weiterfahrt über Altstätten erreichten wir die Probstei Sankt Gerold. Im 10. Jahrhundert kam Gerold als Einsiedler in diese Gegend, um sich im Grossen Walsertal der Meditation und dem Gebet zu widmen. Graf Otto gab ihm ein grosses Stück Land und errichtete ihm auch eine Kapelle. Die Söhne von Gerold fanden Aufnahme im Benediktiner-Orden in Einsiedeln. Als sein Ende nahte schenkte er aus Dankbarkeit seine irdischen Güter dem Kloster Einsiedeln. Bei einem feinen Mittagessen begrüsst uns der leitende Pater, der gleich in unsern Kanon einstimmte.

Mit dem Car ging's weiter durchs enge Grosse Walsertal auf den Hochtannberg-Pass. Hier verabschiedeten sich die noch Rüstigen und wanderten rund 2½ Stunden nach dem Motto «Viele Wege führen nach Rom!» nach Oberlech. Die Andern führen weiter und genossen derweil bereits ein kühlendes Bad im noblen Hotel Sonnenburg. Nach einem feinen Sechsgänger legten sich alle froh, aber teilweise auch müde ins Bett.

Am zweiten Tag hiess es nach einem Morgenessen, das keine Wünsche offen

liess, Koffer packen und weiterreisen über Zürs-Stuben-Bregenz-Hohenweiler zum Zisterzienserinnen Kloster Mariastern in Gwiggen. Nach der Aufhebung der Klöster in der Schweiz im Jahre 1848 fanden hier die Nonnen von Kalchrain, Tänikon und Feldbach Aufnahme. Eine frohgelaunte Sr. M. Kornelia empfing uns und offerierte uns Kaffee und Gebäck. Bei einer Führung erzählte sie uns viel über das Klosterleben – das Durchschnittsalter der 18 Nonnen liegt weit unter 50! – und über das Angebot für Weltliche.

Nach einem langen Mittagshalt in Lindau bestiegen wir dann in Friedrichshafen ein grosses Passagierschiff und erreichten via Immenstaad –Meersburg – an der Imperia vorbei den Hafen Konstanz. Für unsern Car wäre in den Menschenmassen des Seerastplatzes ein Weiterkommen sehr zeitraubend gewesen. So reiste die fröhliche Chörlerschar mit dem Zug nach Kreuzlingen, bestieg hier wieder den Reisedar Seiler und gelangte pünktlich nach Hüttwilen. Als Dank durfte der Reiseleiter Hugo E. Götz Applaus entgegen nehmen. Die frohe Stimmung, die interessanten Begegnungen und Besichtigungen, die wahrlich abwechslungsreiche Wanderung und die Lieder, die der frühere Dirigent Markus Bauer anstimmte, werden den 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der zweitägigen Reise noch lange in bester Erinnerung bleiben. go.



**Nicht nur die Palette der Dienstleistungen kann überzeugen**

thurgauische krebssliga  
Kompetenzzentrum

Wichtigstes Ziel der Thurgauischen Krebsliga ist es, Menschen mit einer onkologischen Erkrankung kompetent beratend zu begleiten. Die Thurgauische Krebsliga ist so aufgestellt und vernetzt, dass alle Dienstleistungsangebote dort erbracht werden können, wo die Patienten sie brauchen. So bieten wir zum Kompetenzzentrum Stomatherapie die Bereiche Sozialdienst und Palliative Care sowie eine Hospizwohnung an. Der Bekanntheitsgrad und die Spendenbereitschaft sind erfreulich, so dass auch wissenschaftliche Forschungsprojekte unterstützt werden können.

Die Thurgauische Krebsliga organisiert Präventionsanlässe und beteiligt sich an verschiedensten öffentlichen Veranstaltungen. Wir bieten durch unsere Pflegefachpersonen auch Schulungen an.

Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns Sie begleiten zu dürfen. Weitere Informationen zu unseren Dienstleistungsangeboten finden Sie auf unserer Homepage.

Thurgauische Krebsliga, Bahnhofstrasse 5, 8570 Weinfelden  
Tel 071 626 70 00 / Fax 071 626 70 01  
Online Spenden: [www.tgkl.ch](http://www.tgkl.ch)  
E-Mail: [info@tgkl.ch](mailto:info@tgkl.ch)  
IBAN: CH58 0483 5046 8950 1100 0 / PC 85-4796-4

## Adventsfenster Herdern – jetzt anmelden!

Der Dorfverein Herdern freute sich sehr über die rege Teilnahme an den letztjährigen Adventsfenstern; an 24 Tagen gab es immer wieder etwas Neues, Einmaliges zu bestaunen.

Wiederum übernimmt Karin Bösch die Organisation der Adventsfenster. Unter der Telefonnummer 052 747 18 58 können Sie mit ihr ab sofort einen Wunsch-Termin vereinbaren – «dä Schnäller isch dä Gschwinder». Anmeldeschluss ist bereits am 31. Oktober, damit wir die vollständige Liste im nächsten Herdern Info zeigen können.

Es ist Ihnen frei gestellt, ob Sie die Eröffnung Ihres Adventsfensters mit einem Umtrunk feiern wollen. Ob dieser dann im Haus, in der Garage oder im Freien stattfinden soll ist ebenfalls ganz Ihnen überlassen.

Der Dorfverein Herdern bedankt sich jetzt schon bei allen, die mithelfen, etwas Vorweihnachtsstimmung in unser Dorf zu zaubern.



## Einladung zur Degustation

Am diesjährigen Degustationsanlass «Genuss Wein Design» sind alle herzlich eingeladen, die Angebote von Schloss Herdern und seinen Gästen zu entdecken und zwar am

Freitag,	23.10.2015,	16.00–20.00 Uhr
Samstag,	24.10.2015,	11.00–16.00 Uhr
Sonntag,	25.10.2015,	11.00–16.00 Uhr

Im Fokus dieser Genussstages stehen das Genuss Handwerk im Schloss und die Weindegustation im Bettlerkeller. Neu wird heuer im Landenbergsaal ein Bistro zum Verweilen einladen. Um das Angebot abzurunden, sind auch diverse Gastunternehmen am Anlass anwesend. Der Schlossladen ist am Freitag und Samstag ebenfalls offen. Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch!

## Erlebnistag der Sonntagschule

Pünktlich um 9.00 Uhr trafen sich die Sonntagschüler aus Hüttwilen, Herdern, Nussbaumen und aus Uesslingen im Plättli Zoo ein. Die 18 Kinder wurden von Pfarrer Ladner und den Sonntagsschulleiterinnen herzlich in



Empfangen genommen. Hr. Ladner erläuterte den Kindern die Geschichte vom Paradies ins versprochene Land.

Nach dem Zoobesuch ging es weiter zum Auenpark, wo grilliert wurde. Anschliessend durften die Kinder noch eine Geschichte hören und gemeinsame Spiel durften auch nicht fehlen. Weiter ging es der Murg entlang und mit dem Postauto nach Hüttwilen. Die feine Glace war der Abschluss unseres gemeinsamen Ausflugs. Es war ein sehr schöner Tag der nicht so schnell vergessen geht.

Martina Hegglin, Ursi Sutter, Sarah Blaser  
Cornelia Schori und Pfr. R. Ladner

## Baubewilligungen

Specht Marco und Daniela  
Minergie P-Sanierung  
Berghofstrasse 9, Herdern

Scheurer Daniel  
Gartenhaus  
Frauenfelderstrasse 9, Herdern

Hangartner Peter  
Hühnerhaus  
Dorfstrasse, Lanzenneunforn

Baumgartner Reto  
Holzpool  
Birkenweg 1a, Lanzenneunforn

Regenscheit Roman  
Bypass von der Dorfentwässerung  
Wiesentalstrasse 11, Herdern

Stäheli Peter  
Wintergarten, Holzlager, Windfang  
Berghofstrasse 3, Herdern

Schlatter Martin  
Einglasung best. Sitzplatz, Aufbau  
Mauer  
Im Winkel 11, Herdern

Baukonsortium Rebberg  
Baureklametafel  
Frauenfelderstrasse, Herdern

## Impressum

### Herausgeber:

Politische Gemeinde Herdern

### Redaktion:

Ulrich Marti, Corinne Bolzli, Ruth Häni

### Produktion und Layout:

Christine Lang, LMS-Media GmbH  
(E-mail: lang@lms-media.ch)

### Druck:

Druckerei Steckborn, Steckborn

# Eidgenössisches Schützenfest im Wallis

**Der Schützenverein Herdern-Lanzenneuforn besucht vom 3. bis 5. Juli 2015 das Eidgenössische Schützenfest im Wallis.**

Freitag, den 3. Juli stehen 20 Schützinnen und Schützen bereit für das grosse Abenteuer. Das Eidgenössische wird nur alle 5 Jahre durchgeführt. Um 17.00 Uhr starten wir mit dem Car in Herdern mit Ziel «Kandersteg». Freitag-Abend stockender Verkehr im Raume Luzern. Auf dem Brünig-Pass gibt's einen Halt. Das bestellte Nachtessen wird rasch serviert. Danach fahren wir weiter auf der Autobahn dem Briener- und Thunersee entlang bis nach Spiez, dann hinauf bis nach Kandersteg. Um 23.30 Uhr kommen wir in Kandersteg an. Im Hotel «Blüemlisalp» beziehen wir unserer Zimmer. Es ist ein ruhiger Ort, nachts kein Autoverkehr, bei offenem Fenster angenehm kühl.

Samstag-Morgen 7.00 Uhr stärken wir uns am reichhaltigen Frühstücks-Buffer.

Unser Car ist zu gross, er kann nicht auf die Bahn verladen werden. Also müssen wir mit dem Zug durch den Lötschberg bis nach Brig, dort heisst es Umsteigen und weiter bis Raron., wo wir vom Bus abgeholt werden. Das Schiessgelände liegt in der Röhne-Ebene. Die ganzen Scheibenanlagen und Festzelte wurden eigens für das Eidgenössische Schützenfest aufgebaut. Eine Festmeile mit vielen Beizli und Verkaufsständen locken zum Flanieren. Schon um 10.00 Uhr ist es richtig warm.

Also Gewehr-Kontrolle und Munition fassen. Wir haben noch Zeit. Erst um 13.30 Uhr haben wir reservierte Schiessscheiben. Der Gabentempel für die besten Schützen ist reich befrachtet. Die Walliser lassen sich nicht lumpen. Die Schüsse verhallen in den Bergen, es wird eifrig geschossen. Die Sonne steigt höher, es wird immer wärmer. Nach dem Mittag gehen auch wir ins Schiess-Zelt. Kein Luftzug sorgt für Abkühlung. Die Schiess-Ja-

cke trägt ebenso ihren Teil dazu bei, der Schweiss rinnt aus allen Poren. Es ist sicher gegen 40 Grad heiss im Zelt. Die Resultate fallen auch unterschiedlich aus. Viel Trinken ist angesagt.

Um 17.00 Uhr haben alle ihr Pensum erledigt. Niemand wollte noch durch die Festmeile spazieren, es war viel zu heiss. Also Abrechnen und ab auf den Bus und mit der Bahn nach Kandersteg. Unter der Dusche werden unsere Lebensgeister wieder lebendig. Es ist angenehm kühl auf der Terrasse. Bei einem gemütlichen Nachtessen, Plaudern und Diskutieren verbringen wir den Abend.

Am Sonntag-Morgen nach dem Frühstück verladen wir unser Gepäck im Bus und fahren das Kandertal hinab nach Ballenberg bei Brienz. Das Areal auf dem Ballenberg ist gross. Wir konnten nur einen kleinen Teil besichtigen, erfuhren aber viel Wissenswertes durch unsere Führungsperson. Ein feines Mittagessen auf der schattigen Terrasse vom «Bären», bringt Energie für die «Ballenberg-Meisterschaft», welche am Nachmittag angesagt ist. Dazu gehört Alphorn-Blasen, Nageln, Platzgen und Armbrust-Schiessen. Eine gemütliche Sache unter schattigem Blätterdach. Punkte werden verteilt, die besten drei Mitglieder erhielten Gaben aus dem Ballenberg-Laden.

Um 16.30 Uhr hatten alle genug von der Wärme und wollten nach Hause. Nach zwei Stunden zügiger Fahrt, ohne Stau, kommen wir in Herdern an. Unserer umsichtigen Chauffeuse gebührt Dank für die gute Fahrweise.

Eine gemütliche Vereinsreise, trotz grosser Wärme, haben wir erlebt. Das gesellige Beisammensein zeichnet unseren Verein aus, dem Jugendliche bis zu Senioren angehören. Dank gebührt auch Karin Meili und Nicole Wellinger für die Organisation der Reise.



Bei 40 Grad im Schatten ist viel Trinken angesagt.



## Schulhaus Herdern: Verabschiedung von Beni

Lieber Beni

Wir können es uns noch nicht ganz vorstellen: Das Schulhaus Herdern ohne dich! Wir haben die Zusammenarbeit mit dir sehr geschätzt und bekamen von dir jederzeit gute und prompte Hilfe, wenn wir uns mit einem Problem an dich wandten. Natürlich freuen wir uns für dich, dass du nun in den wohlverdienten Ruhestand trittst – wie wir dich kennen, wird es aber gewiss eher ein Unruhestand sein. Oder hast du vor, tagaus tagein auf dem Liegestuhl in der Sonne zu liegen?

Was du auch immer vorhast: Wir wün-

schten dir eine gute und entspannende Zeit und freuen uns, wenn wir dich doch hin und wieder im oder ums Schulhaus antreffen. Die positive Nachricht, dass du dich weiterhin um die Nistkästen auf dem Schulhausareal kümmerst, verspricht wenigstens einen jährlichen Kontakt mit dir. Von uns aus darfst du dich weit mehr blicken lassen.

Ganz herzlichen Dank für alles, was du für uns und unsere Schulkinder geleistet hast. Wir nehmen äusserst ungern Abschied von dir.

Das Lehrerinnenteam Herdern

## TV Hüttwilen Volleyballriege

**Lust auf Neues? Lust auf Gemeinsames? Lust auf Teamsport? Lust auf Begeisterung und Spass?**

Wir suchen neue Teammitglieder, Spieler und Spielerinnen wie Dich! Die Volleyballriege bietet für jeden / jede etwas:

### Minivolleyball

(ab der 3. Primarschule, Jungs + Mädchen)

### Juniorentaining

(ab 14. Jahren, Mixed, auch Beginner)

### Damenmannschaft

(für Mamis und alle, die neben Ambitionen

auch Spass am »Zämesii« haben)

### Liga-Mannschaft

(für Frauen mit Kampfgeist)

Bei uns ist ein »Reinschnuppern« jeder Zeit möglich. Nimm einfach Kontakt mit der jeweiligen Leiterin auf, komm ins Training und mach mit!

Mehr Informationen finden Sie unter

[www.tvhuettwilen.ch/](http://www.tvhuettwilen.ch/)

Oder bei der Riegenleiterin

Regula Hagen, Hüttwilen,

Tel.: 052 747 25 90

Auch wenn sie oft nicht wahrgenommen wird: Armut im Alter ist auch in der Schweiz 2015 noch existent. Für die Öffentlichkeit ist diese Armut meist unsichtbar und wird deshalb nicht wahrgenommen.

Nicht so von Pro Senectute Thurgau! In den acht Thurgauer Sozialberatungsstellen werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tagtäglich mit den Sorgen und Problemen älterer Menschen konfrontiert. Der grösste Teil der Beratungen (65%) betraf im vergangenen Jahr das Thema Finanzen. Dieser hohe Anteil zeigt, dass viele ältere Menschen Schwierigkeiten mit ihrer finanziellen Situa-



on haben oder direkt von Armut im Alter betroffen sind. Die Arbeit der Sozialberatungsstellen ist ein wichtiger Beitrag um Menschen in schwierigen Lebenssituationen ein würdevolles Leben im Alter zu

ermöglichen und ihnen einen angemessenen Platz in unserer Gesellschaft zu sichern. Für diese wichtige Arbeit ist Pro Senectute Thurgau auf Spenden und Legate angewiesen. Helfen Sie uns helfen! Bitte unterstützen Sie Pro Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung vom 28. September bis 24. Oktober 2015 mit einer Spende.

**Spendenkonto: PC 85-530-0**

## Bis bald

Bolis Theresia, nach Oberegg

Häusermann Cindy  
mit Joana und Nevio, nach Hüttwilen

Gerum Sven, nach Frauenfeld

Ritter Nico, nach Frauenfeld

Schirmer Yvonne, nach Trogen

Schneider Vanessa, nach Frauenfeld

Signer Martina, nach Luzern

Straumann Etienn und Annemie  
mit Cornel, nach Dotnacht

Zellweger Stefan, nach Kanada

## Wir trauern

Damann Karl Josef  
gestorben am 03.08.2015  
wohnhaft gewesen  
Liebenfelserstrasse 5a, Lanzenneunforn

Weber René  
gestorben am 07.07.2015  
wohnhaft gewesen  
Liebenfelserstrasse 2, Lanzenneunforn

## Gewerbe in Herdern: «Ritas Backstube»

# Wie aus Leidenschaft Geschmackserlebnisse

**Alles beginnt einmal im Kleinen. Was geschieht jedoch, wenn jemand mit grenzenloser Leidenschaft, viel Liebe und enormer Hingabe etwas anpackt? Dann spricht es sich herum, schnell herum. Und dann, dann wird dieses Kleine ganz rasch um ein Vielfaches grösser.**

So ergangen ist es Rita Schürch, als sie 1997 infolge Geburt ihres ersten Kindes den Bäcker-Konditor-Beruf vorläufig an den Nagel hängte. Im Nebenerwerb backte sie im kleinen Rahmen. Dabei ging es ihr um das Ausleben ihrer Leidenschaft und nicht ums Finanzielle. Als die Privatküche zu sehr einschränkte, richteten sie ein sauber abgeschlossenes Provisorium im alten Kuhstall ihres Bauernhauses ein. Kenwood-Küchenmaschinen, ein Backstubentisch sowie ein grosser Backofen gehörten damals zu ihrer rudimentären Ausstattung. Fliessend Wasser fehlte ebenso wie eine Abwaschmaschine, was zum ständigen Hin- und Her zwischen Provisorium und Küche führte. Rita Schürch arbeitete je länger je mehr und das Interesse der Leute stieg parallel dazu an. Der Bau einer geräumigen Backstube war diesen Frühling schliesslich unumgänglich.

### Gegrillte Poulets

Während der viermonatigen Bauzeit diente die Privatküche und Stube als Backstube. Die ganze Familie sehnte den Bauabschluss entgegen, denn in ihrem Wohnhaus war es eng und

heiss. «Wenn ich meinen Ofen unten einheizte, grillte ich meinen Mann und die Kinder oben wie Poulets», lacht sie. Der Hitze zu entfliehen gelang der Familie kaum, denn Rita Schürch startet ihre Backtage jeweils um zwei Uhr. Seit August 2015 ist «Ritas Backstube» endlich fertig und alles andere als ein Provisorium. Der 60 m<sup>2</sup> grosse Raum in der Scheune des alten Bauernhauses ist professionell eingerichtet. Rita Schürch erfüllte sich damit ihren Traum und macht einen grossen, nächsten Schritt. Sie macht sich keine Sorgen, dass sie nicht ausgelastet sein wird. «Es kommt ganz bestimmt gut. Ich habe auch nie zu träumen gewagt, dass ich einmal eine eigene Backstube besitzen würde».

### Hohe Ansprüche

Sie hat besten Grund zur Zuversicht – Rita Schürchs Leckereien sind gefragt. Klar ist sie, nach den grossen Investitionen in die Backstube, darauf angewiesen, dass nun regelmässig Geld hereinkommt. Doch ihr Lohn setzt sich aus der Bezahlung der Kunden und mindestens ebenso aus deren Zufriedenheit zusammen. Das Mass aller Dinge ist für Rita Schürch, den Kunden etwas auf den Tisch zu



**Zusammen mit ihren Maschinen will Rita Schürch alt werden.**

zaubern, das Geschmack hat und satt macht. «Ich finde, es ist höchste Zeit für Alternativen zur Massenware!». Dazu steht sie kompromisslos und der bisherige Erfolg gibt ihr Recht.

Damit ihre Backwaren gelingen und zu dem Geschmackserlebnis werden, das sie sich vorstellt, müssen etliche Faktoren stimmen. «Für mich macht es das Ganze rund, wenn ich mit dem Bauern ein paar Worte wechseln kann von dem ich die Milch beziehe. Ich muss wissen, woher die Produkte kommen und wenn immer möglich, beziehe ich sie aus unserer Gemeinde.» Für ihre hohen Ansprüche an einen einzigartigen Geschmack, scheut Rita Schürch kaum Aufwand. Sie mahlt die Nüsse selbst, den Käse reibt sie ebenso. Hat sie mal weniger Backaufträge, gefriert sie Früchte ein oder verarbeitet sie zu Konfitüren. Selbstverständlich stammt das Obst dazu ausschliesslich aus der Region. Den Blätterteig fertigt sie mittlerweile auch von Grund auf zu und sogar Aromen wie Zitrone oder Orange



**Leckere Kunstwerke mit viel Liebe gefertigt.**



**In der Kühlzelle warten Produkte auf ihre Verarbeitung und Patisserie auf ihre Kunden.**

# ...esse entstehen

stellt sie selber her, damit nicht alles identisch und künstlich schmeckt.

## Investition Leidenschaft

Rita Schürch braucht keine Freizeit, denn wenn sie frühmorgens in der Backstube steht, ist das ihre Zeit. Dann investiert sie vollumfänglich in ihre Leidenschaft. Ihr Gewinn? »Wenn ich den Kunden ein Wow entlocke oder sie mich aus Freude umarmen!« Sie traut sich aus Bescheidenheit beinahe nicht zu erzählen, dass einzelne Kunden von weit her kommen. Einer ihrer Desserts fand den Weg bis nach Südfrankreich – fachmännisch gekühlt, selbstverständlich! Die Mehrheit ihrer Kunden stammt hingegen aus der Region und darunter sind Restaurants, Besenbeizen oder das Schloss Herdern. Sie backt für Private im Dorf, füllt ganze Dessertbuffets mit ihrer Patisserie und hat sogar schon ein Hochzeitsapéro für 200 Personen bewältigt.

## Konkurrenzlos einzigartig

Konkurrenten kennt sie keine, denn sie findet: «Jeder hat seine Einzigartigkeit, seine Geschmacksrichtung, seine Spezialität. Meine Kunden finden den Weg zu mir, da sie meine Art zu backen schätzen und es das ist, was sie suchen.»

Zu ihren Spezialitäten zählt sie Desserts und Patisserie. «Kirschli» nennt sie ihre Ei-



In der neuen Backstube hat endlich alles seinen Platz.



Die Kühlzelle rechts beansprucht etwa einen Viertel der Backstubenfläche.

genkreation, die sie entwickelte, weil sie Kirschtorten nicht so gerne macht, Kirschdesserts hingegen aber sehr beliebt sind. Auch ihre Früchte- und Partybrote sind weit herum bekannt. «Meine Partybrote flechte ich aus drei verschiedenen Teigsorten und dank dem neuen Pizzaofen kann ich endlich Meterbrote davon backen», freut sie sich.

## Alle sind eingeladen

Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung zum Bau von «Ritas Backstube» sind gewaltig und Rita Schürch ist stolz, dass sie mit ihrer Auftragsbäckerei etwas zum Dorfleben beiträgt. Die Backstubentür wird sich am 10. Oktober 2015 öffnen. Interessierte werden dann erfahren, warum ihr die mechanischen Occasions-Maschinen etwas lieber sind als der neue, hochtechnische Ofen. Und es wird eindrücklich zu sehen und schmecken sein, wie Rita Schürch aus Leidenschaft kleine Kunstwerke mit grossem Geschmack zaubert.

*Gabriela Siegenthaler*

**Die Backstubentür öffnet sich am 10. Oktober 2015 für Alle Interessierten.**

**Ritas Backstube  
Grünhofstrasse 1  
8506 Lanzenneunforn  
Telefon: 052 747 17 93**

## Willkommen

*Bosshart Urs  
Steckbornerstrasse 4, Herdern*

*Kellermann Udo  
Liebenfelserstrasse 3, Lanzenneunforn*

*Kolár Miroslav  
Frauenfelderstrasse 12, Herdern*

*Luck Marco und Leal Lopez Dulce  
Karina mit Gian-Marco und Kevin  
Fabian  
Im Püntli 18, Herdern*

*Margreitter Karoline  
Kugelshofen 13, Lanzenneunforn*

*Schmidt Anita  
Gassenackerstrasse 10,  
Lanzenneunforn*

*Schüpbach Wongduan  
mit Thomas  
Frauenfelderstrasse 20, Herdern*

*Sliwinska Katarzyna  
Frauenfelderstrasse 20, Herdern*

*Wehrli Simon und Jolanda  
mit Linda und Amy  
Am Rebbegg 43, Herdern*

# Jungbürgerfeier unter dem Motto «Kultur und Salz»

**Auch dieses Jahr wurde die Jungbürgerfeier zusammen mit der Nachbargemeinde Hüttwilen organisiert und durchgeführt.**

Insgesamt 18 Jungbürgerinnen und Jungbürger trafen sich gemeinsam mit Vertretern der Politischen Gemeinden Herdern und Hüttwilen in der Kartause Ittingen und tauchten sogleich in die geschichtlichen Hintergründe der Kartause ein.

Im Anschluss wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt, wobei sich die eine Gruppe auf die interaktive Führung, den mystischen «Ittingen Walk» begab und sich die Zweite in die Geheimnisse der Kräuter einführen liess.

Mit viel Elan und munteren Gesprächen durften die neu erlangten Kräuterkenntnisse beim Erstellen des eigenen Kräutersalzes eingesetzt werden. Während sich das Aussuchen und Mischen der Kräuter als eher einfaches Unterfangen darstellte, mussten wir beim Mörsern bald einmal erkennen, dass das Salz aus harter Arbeit gewonnen und im Alltag vermutlich äusserst kostbar genutzt werden wird. Nach einer kurzen Halbzeitpause durften die Gruppen ihre Plätze tauschen und in den jeweils anderen Workshop eintauchen.



**In der Kartause Ittingen wurde das eigene Kräutersalz hergestellt. Danach ging es zum Nachtessen ins Restaurant Hirschen in Hüttwilen (rechts).**

Beim anschliessenden Nachtessen im Restaurant Hirschen in Hüttwilen wurde den Jungerbürgerinnen und Jungbürger durch die Gemeindepräsidenten, Ulrich Marti und Hanspeter Zehnder, das Stimm- und Wahlrecht erteilt.

Während Hanspeter Zehnder, Gemeindepräsident Hüttwilen in seiner Ansprache humorvoll auf die praktischen Vor- und Nachteile im Leben und die Tätigkeiten einer/eines Schweizerin/Schweizers hinwies, legte der Gemeindepräsident von Herdern, Ulrich Marti in einer kurzweiligen Weise den Schwerpunkt auf die Rechte und Pflichten eines Schweizer Bürgers.

Mit der persönlichen Gratulation durch die Gemeindepräsidenten und das Willkommen heissen im Kreise der stimmberechtigten Bürger/-innen wurde den Jungbürgerinnen und Jungbürger ein Diplom, die Bundes- und die Kantonsverfassung und als symbolisches Geschenk, ein Spitzbube oder ein Luusmeitli überreicht.

Abermals dürfen wir auf einen gelungenen Anlass zurückblicken, welcher vom aktiven und interessierten Mitmachen unserer neuen Stimmbürger/innen geprägt wurde.

*Franz Weber; Gemeinderat*



## LA Seerücken News ● LA Seerücken

### 6 Medaillen für den LA Seerücken

**Am 13./14.06.2015 fanden im Stadion Kleine Allmend in Frauenfeld bei guten äusseren Bedingungen die TG/SH Kantonalen Einkampfmeisterschaften statt an denen 5 Athleten/Innen der LA Seerücken teilnahmen.**

Sarah Lorenz erkämpfte sich über 60m sowie im Weitsprung die Silbermedaille. Célestine Thalmann krönte sich bei ihrem ersten Speerwettkampf mit einer ausgezeichneten Leistung ebenfalls mit einer Silbermedaille. Roy Salomon zeigte einen soliden Wettkampf im Weitsprung und wurde mit einer Bronze-medaille ausgezeichnet. David Wieland über 1000m und Mick Salomon im Hochsprung wurden Kantonalmeister und konnten sich je eine Goldmedaille umhängen lassen.

#### **Auszug aus der Rangliste:**

60m:	2. Rang Sarah Lorenz 8.51 (VL 8.63 / HF 8.57)
Weit:	2. Rang Sarah Lorenz 4.59
Speer:	2. Rang Célestine Thalmann 29.46
Hoch:	6. Rang Célestine Thalmann 1.30
Kugel:	8. Rang Célestine Thalmann 6.89
1000m:	5. Rang Célestine Thalmann 3.31.54
60m:	8. Rang Roy Salomon 9.46 (VL 9.49 / HL 9.43)
60m H:	5. Rang Roy Salomon 12.28 (VL 12.76)
Weit:	3. Rang Roy Salomon 4.09
1000m:	1. Rang David Wieland 3.19.94
Hoch:	1. Rang Mick Salomon 1.25 (TG-Rekord – Kat. U10M)

VL = Vortlauf / HF = Halbfinal

### Erneut Silber für Sarah Lorenz am TG-Final des Swiss Athletics Sprint

Am 15.08.2015 fand im Stadion Burgerfeld in Kreuzlingen der TG-Final des Swiss Athletics Sprint statt, an welchem 8 Athleten/

Innen der LA Seerücken dabei waren. Sarah Lorenz qualifizierte sich mit ihrem 2. Rang für den Schweizer Final vom 19.09.2015 in Langenthal BE.

**Auszug aus der Rangliste:**

- M09, 50m, 9. Rang Mick Salomon, 8.51 (VL 8.43)
- M11, 60m, 7. Rang Aaron Gonzalez de la Cruz, 9.36 (VL 9.28), (HF 9.42)
- M11, 60m, 11. Rang Roy Salomon, 9.70 (VL 9.62)
- M14, 80m, 5. Rang Jonatan Schmid, 11.36 (VL 11.17)



Sarah Lorenz

- W10, 60m, 18. Rang Farah Haus, 10.90
  - W11, 60m, 14. Rang Selina Schär, 9.95 (VL 9.93)
  - W12, 60m, 2. Rang Sarah Lorenz, 8.88 (VL 8.90)
  - W13, 60m, 6. Rang Natalie Moser, 9.37 (VL 9.11)
- VL = Vorlauf / HF = Halbfinal

**Durchgezogene Bilanz am Mille Gruyère Regionalfinal**

Unmittelbar nach dem Swiss Athletics Sprint fand auf der gleichen Anlage in Kreuzlingen auch der Regionalfinal des Mille Gruyère statt. Leider nahmen nur 4 Athleten/Innen der LA Seerücken an diesem Wettkampf teil.

**Auszug aus der Rangliste:**

- M14, 5. Rang Jonatan Schmid, 3.38.13
- W13, 8. Rang Célestine Thalmann, 3.42.40
- W13, 11. Rang Natalie Moser, 3.51.97
- W10, 9. Rang Farah Haus, 4.16.33



Natalie Moser, Célestine Thalmann, Michaela Heini, Mick Salomon, Noël Brühlmann, Roy Salomon, Jonatan Schmid, Jaimee Salomon, Fahra Haus (auf dem Foto fehlen Joana und Selina Schär)

**Bronze für Mick Salomon und Célestine Thalmann am UBS Kids Cup Kantonalfinal**

Am 19.08.2015 fand auf dem Sportplatz Lenfeld in Amriswil der Kantonalfinal des UBS Kids Cup statt. Um an diesem Wettkampf teilnehmen zu können, musste man sich zuerst an einem der 29 Ausscheidungswettkämpfe, mit einer guten Punktzahl aus den Diszipli-

nen 60m Sprint, Weitsprung sowie Ballwurf qualifizieren.

Die besten 35 jedes Jahrganges qualifizierten sich für den Kantonalfinal. 11 Athleten/Innen der LA Seerücken nahmen an diesem Wettkampf teil.

**Auszug aus der Rangliste:**

- M09, 3. Rang Mick Salomon
- M11, 8. Rang Roy Salomon
- M14, 10. Rang Jonatan Schmid
- M15, 9. Rang Noël Brühlmann

- W09, 7. Rang Joana Schär
- W10, 21. Rang Farah Haus
- W11, 7. Rang Selina Schär
- W13, 3. Rang Célestine Thalmann
- W13, 9. Rang Jaimee Salomon
- W13, 12. Rang Natalie Moser
- W13, 16. Rang Michaela Heini

**Célestine Thalmann holt einzigen Disziplinsieg für den Kanton TG**

Am 16.08.2015 fand in Alle/JU der Kantone-wettkampf statt. An diesem Wettkampf messen sich 7 Kantone mit ihren besten Athleten/Innen. Erfreulich ist, dass sich von der LA Seerücken auch Sarah Lorenz und Célestine Thalmann für diesen Wettkampf qualifizieren konnten. Leider hat sich Sarah beim Einlaufen verletzt, sodass sie den Wettkampf vor ihrer ersten Disziplin schon beenden musste. Célestine zeigte einen ausgezeichneten Speerwettkampf. Alle 4 Würfe landeten über 30m. Sie gewann die Speerkonkurrenz souverän mit einer Weite von 31.45m

**Bronze für die U14 Mädchen Staffel der LA Seerücken**

Am 22.08.2015 fanden auf der Sportanlage Munot in Schaffhausen die SH/TG Kantonalen Staffelmeisterschaften statt. Mit dabei eine Staffel (400m – 5xfrei) der LA Seerücken.

**Auszug aus der Rangliste:**

- 1. LAR Tägerwilen 55.11
- 2. LC Frauenfeld 55.31
- 3. LA Seerücken 56.31 (VL 55.91)
- 4. LG Oberthurgau 56.44

# Aus der Primarschule Herdern – Dettighofen

Nach den herrlichen Sommerferien ist der Alltag in der Schule wieder eingeleitet. Im neuen Schuljahr werden in Herdern ein Kindergarten, eine 1./3. Klasse und eine Mittelstufe mit 4. – 6. Klasse, in Lanzenneunforn ein Kindergarten und eine 2. Klasse und in Dettighofen eine 4./5. Klasse geführt. 27 Kinder besuchen den Kindergarten, 82 die Primarschule und es unterrichten 13 Lehrpersonen.

Im Schulhaus Herdern arbeitet sich Peter Rusch in seine neue Aufgabe als Schulhauswart ein. Ich wünsche ihm dabei viel Freude und Befriedigung.

Unfallbedingt konnte ich die ersten paar Schulwochen nur teilweise von zu Hause aus arbeiten und bin froh, dass eine Behörden- und Lehrervertretung unkompliziert in die Bresche gesprungen sind. Ich danke an dieser Stelle herzlich.

## Neuer Leitsatz

Nachdem wir in den letzten Jahren mit den gewählten Leitsätzen das Klima, das Lernen und die Persönlichkeit des Kindes in den Fokus rückten, möchten wir nun ein spezielles Auge auf die Kommunikation innerhalb der Schule und gegen aussen werfen. Der Leitsatz der nächsten zwei Jahre lautet: Wir

achten auf einen optimalen internen und externen Informationsfluss in allen relevanten Schulbelangen.

Intern pflegen wir schon länger eine offene und schnelle Information aller Beteiligten. Wir möchten vermehrt auch mit den Eltern und der Bevölkerung in einen konstruktiven Dialog treten. Dazu weise ich Sie auch auf unsere Schulhomepage [www.psg-herdern-dettighofen.ch](http://www.psg-herdern-dettighofen.ch) hin. Wir sind bestrebt diese immer auf dem neusten Stand zu halten.

## Ausblick aufs neue Schuljahr

Das Kennenlernen der neuen Kinder, Lehrpersonen und Klassen und das Einleben sind zentrale Themen der ersten Wochen. Dazu gehören auch die Elternabende der einzelnen Klassen im August und September. An ihnen wird der Grundstein für eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder gelegt.

Unsere schon bewährten gemeinsamen Aktivitäten wie Wandertag, die Weihnachtsfeier bei der Pro Senectute, diesmal von den Klassen in Dettighofen / Lanzenneunforn durchgeführt, die Ffiduss-Nachmittage (Fit, fitter, dusse), die Sonderwoche des Kindergartens und der Unterstufe, das Wintersportlager der Mittelstufe, Projekttag und die



## Ffiduss in Herdern

gemeinsame Schulschlussfeier werden auch im Schuljahr 2015/16 ihren Platz haben. Je nach Thema werden in den einzelnen Klassen weitere Projekte stattfinden.

Geplant ist auch, dass im Rahmen des freiwilligen Schulsportes, der durch Jugend&Sport (J&S) unterstützt wird, den Kindern in der Freizeit mit Tennis ein neues Angebot zu ermöglichen.

Mit der Schulberatung sind wir zur Zeit im Gespräch, um Möglichkeiten der Elternmitarbeit zu prüfen. Gerne informieren wir Sie dazu später genauer.

## Behörde

An mehreren Informationsveranstaltungen hat die Schulbehörde der PSG Herdern-Dettighofen über die Standortfrage informiert. Es wurden die Ergebnisse aus dem Schlussbericht von Wüst&Partner aufgezeigt, weitere Abklärungen gemacht, ein Blog für Fragen und zur Diskussion eingerichtet. Es zeigt sich, dass, wie immer bei Schulschlussfolgerungen oder Zusammenlegungen, viele Emotionen mitspielen und es nicht einfach die richtige Lösung gibt. Wir hoffen aber, dass sich nach einer Entscheidung alle Beteiligten konstruktiv für eine qualitativ gute und reibungslos funktionierende gemeinsame Schule einsetzen.

Susi Ochsner

Schulleitung Primarschulgemeinde  
Herdern – Dettighofen



Lernen im Lebensraum Wald